

Q 6 Q 7

Multifunktionelles Stadtquartier mit detailreichen Architekturbetonfassaden in Mannheim

Nach vierjähriger Bauzeit hat mit dem Stadtquartier Q6 Q7 nicht nur ein modernes und faszinierendes Einkaufszentrum in der Innenstadt Mannheims eröffnet. Das Mannheimer Bauunternehmen Diringer & Scheidel, gleichsam Projektentwickler und Bauherr, investierte rund 350 Mio. Euro in einen multifunktionalen mehrere hundert Meter umfassenden Gebäudekomplex. Das Stadtquartier zeigt, wie sich Städte zukünftig neu erfinden können.

Auf einer Bruttogeschossfläche von insgesamt 153.000 qm finden sich neben attraktiven Handels-, Gastronomie- und Büroflächen, ein Vier Sterne Superior Hotel, 78 komfortable Mietwohnungen und eine dreigeschossige Tiefgarage. Architektonisch gliedern sich der Komplex in die Bereiche Q 6 Q 7 sowie den

Bereich Q 7 /ehemalige „Kleine Fressgasse“. Das Stadtquartier gilt als eines der größten Immobilienentwicklungen der letzten Jahrzehnte in der Metropolregion Rhein-Neckar. Architekt Dieter Blocher führte zum Stadtquartier aus: „Q 6 Q 7 ist ein urbaner Baustein neuen Typs. Ein Kristallisationskern, der Einkaufsgale-



Photos: HG Esch für blocher partners





Fitness First

Q6Q

Massimo Dutti

Q6Q

Massimo Dutti



rie, Gastronomie, Büroflächen, Hotel und Wohnen vereint und damit nach Ladenschluss belebt bleibt. Durch vielfältige Zugänge und Passagen in die städtische Struktur eingewoben, ist das Stadtquartier eine Antwort auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Das ist für uns wahre Nachhaltigkeit.“

An der Stelle der ehemaligen Quadrate Q6 und Q7 realisierte die Diringer & Scheidel Unternehmensgruppe nach den Entwürfen des Architektenbüros blocher partners aus Stuttgart diese einzigartige Shoppingmall, deren beide Gebäude über dem Münzplatz durch eine markante gläserne Brücke verbunden sind. Fassaden mit großzügig angeordneten Elementen aus Glas und Architekturbeton transportieren die moderne und elegante Atmosphäre des Inneren nach außen. Die Gestaltung der Fassaden lässt zudem Rückschlüsse auf die unterschiedliche Nutzung der Gebäudeteile zu. So zeigen beispielsweise bodentiefe, sich über zwei Geschosse erstreckende Schaufenster die Handelsflächen an, während die Fassadenarchitektur im Bereich der Wohngeschosse mit eingeschnittenen Loggien und vertikalen Fensterelementen sehr individuell gestaltet ist. In der Außenansicht überzeugen die lebendigen, aus Weißzement von Dyckerhoff Weiss mit beige Einfärbungen in zwei Nuancen hergestellten Sichtbetonfassaden. Sie sorgen für eine stimmige Verankerung des Quartiers in seiner Umgebung. Hergestellt wurden die 1.600 Einzelelemente von der Hönninger Bauunternehmung aus Kirchseeon bei München. Insgesamt wurden 8.000 m² Fassadenelemente und 250 m² Überkopfplatten verbaut. Die vorgehängten Fassadenplatten haben im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss eine glatte Sichtbetonoberfläche und eine Dicke von 12 cm. Im zweiten bis fünften Obergeschoss sind die Platten 10 cm dick und wurden mittels einer Strukturschalung hergestellt. Die Oberfläche wurde bei allen Platten leicht gesäuert. Die Abmessungen der Fassadenplatten sind sehr unterschiedlich, die maximale Höhe beträgt 6,65 m und die maximale Breite 5,75 m. Da die gesamte Gebäudehülle des Stadtquartiers ohne außenliegende Entwässerungssysteme geplant wurde, musste die Medienführung hinter der Fassade untergebracht werden. Die Montage der Platten erfolgte über Hebe- und Scherenbühnen, es wurde kein Gerüst gestellt. Hinter der Fassade verbergen sich über 8.600 m² formstabile Fassaden-Dämmplatten Kontur FSP 1 (WLG 035 und WLS 032) aus Glaswolle von Isover.





Architektur

blocher partners, D-70174 Stuttgart
www.blocherpartners.com

Architekturbeton-Fertigteile

Dipl.-Ing. Emil Hönninger GmbH & Co.
 Bauunternehmung KG, D-85614 Kirchseeon
www.hoenninger.de

Weißzement

Dyckerhoff GmbH, D-65203 Wiesbaden
www.dyckerhoff.com

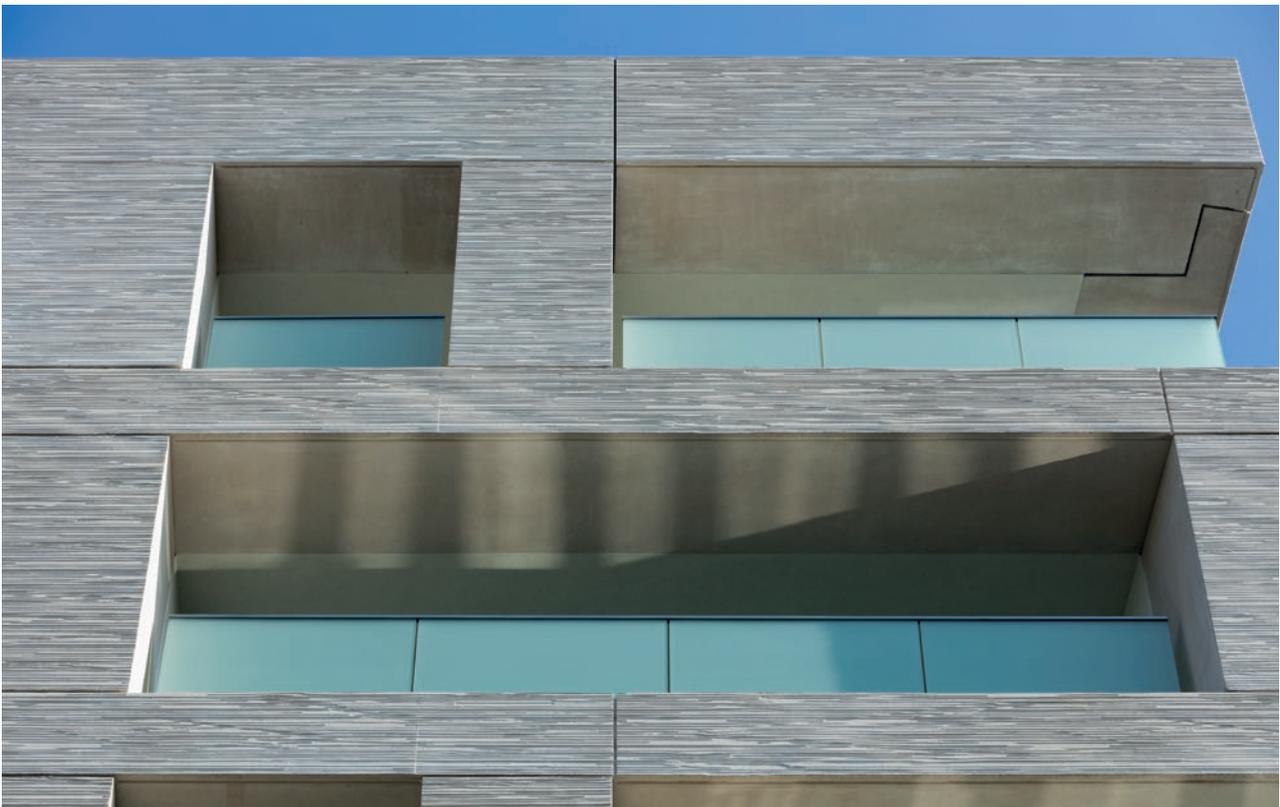
Strukturmatrizen

Reckli GmbH, D-44628 Herne
www.reckli.de

Dämmung

Saint-Gobain Isover G+H AG,
 D-67059 Ludwigshafen
www.isover.de

Die Elemente wurden aus Weißzement mit beige Einfärbungen hergestellt. Die detailreiche Fassade sorgt für eine stimmige Verankerung des Quartiers in seiner Umgebung.



Die Fassadenelemente für die oberen Geschosse wurden mittels einer Strukturschalung erstellt.